Gemeindebrief

Der Evangelischen Kirchengemeinde Helsa

Dezember
2013

Ich steh an deiner Krippen hier …

EG 37

Nr. 70

Seien Sie gegrüßt

Jahreslosung 2014

Gott nahe zu sein ist mein Glück.

Psalm 73,28

Wir alle tragen eine Sehnsucht in uns. Die Sehnsucht nach einem glücklichen und erfüllten Leben. Dort anzukommen, wo es nur noch Frieden, Ruhe, Liebe und Glück gibt. Die perfekte Welt! Wenn ein Jahr zu Ende geht, fragen wir uns, ob wir diesem Ziel ein kleines Stückchen näher gekommen sind. Gibt es das, das perfekte Glück? Wie wird man trotzdem glücklich, auch wenn nichts perfekt ist?

Wer im Neuen Testament nach dem Wort „Glück“ sucht, wird nicht fündig. Es kommt dort schlicht und ergreifend nicht vor, weil zur Zeit Jesu die Auffassung der römischen Gesellschaft vorherrschte, dass das Glück mit den Starken, also den perfekten Menschen sei. Im Namen der Glücksgöttin Fortuna steckt das lateinische Wort „fors“, also Kraft. Glück im christlichen Sinne ist anders. Jesus selber lebte uns das vor. Er hat die größtmögliche Niederlage, also den Tod am Kreuz, durchlitten, um dann neues Leben durch seine Auferstehung möglich zu machen. Das ist schon etwas, worüber ich glücklich sein kann.

Wenn also auch Jesus nicht immer stark, strahlend und glücklich war, kann und muss ich es auch nicht sein. Ich bin nicht perfekt, habe Fehler und entferne mich oftmals selbst vom Glück – genauso, wie

alle anderen Menschen auch. Menschlich eben. Ich darf mich aber an glücklichen Momenten und kleinen Siegen erfreuen. Ein schönes und harmonisches Familienfest, der Ausblick von einem Gipfel, den ich trotz Höhenangst im Urlaub erklommen habe und ein Wochenende, an dem die Familie mal komplett ist.

Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen viele kleine persönliche Siege, einen guten Blick für die schönen Momente und Lässigkeit, wenn‘s mal nicht so perfekt läuft. Glück eben…

Alles Liebe!

Petra Korff

Und wieder ist Dezember…

Am Nikolaustag, 6.12.2013, um 19 Uhr findet die traditionelle musikalische Adventsandacht statt, auch in diesem Jahr wieder in Verbindung mit dem Nikolausmarkt in Helsa. Allerlei Adventliches und Weihnachtliches wird wieder dargeboten. Freuen Sie sich auf ein

- Bläserensemble aus Helsa,
- Kinder aus den Kinderchören des MGV Wickenrode und der Grundschule Helsa,
- die Chorgemeinschaft Liedertafel Helsa/MGV Wickenrode,
- den Männerquartettverein Helsa,
- das Duo Knoblauch/Jankowski und
- den Nikolai-Laudamus-Chor.

Jubilate Deo!

Im Rahmen der Benefiz-Konzerte zugunsten des Gemeindehauses findet am Samstag, 14.12., um 18 Uhr ein Adventskonzert des Nikolai-Laudamus-Chores statt. Halten Sie im Adventstrubel ein wenig inne und hören auf besinnliche und festliche Musik von Barock bis heute: traditionelle Weihnachtscarols, Werke von Corelli, Krebs, Saint Saents, Rutter u.a.

Lassen Sie sich überraschen und hineinnehmen in ein feierliches, abwechslungsreiches Programm. Mitwirkende sind neben dem Nikolai-Laudamus-Chor unter Leitung von Elke Phieler (auch Orgel) Uschi Grabenhorst und Ulrike Wittwer, Flöte, Julia von Schubert, Violine, Petra Korff, Sopran und Peer Schlechta, Orgel.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang erbitten wir Spenden zugunsten des Gemeindehauses.

Elke Phieler

Krippenspiel 2013

„...Aber warum die Frau zu so später Stunde in ihren Stall gekommen war, das wussten die Tiere nicht. Vielleicht spürten sie aber, dass die Frau fror und dass sie müde und hungrig war. Denn als die Frau sich zum Schlafen auf das Stroh niederlegte, scharten sie sich um sie und wärmten sie. Dann senkte sich die Nacht über den Stall. Als die Nacht aber am dunkelsten war, da erklang in der Stille der erste Schrei eines neugeborenen Kindes. Und zur selben Stunde flammten am Himmel alle Sterne auf. Ein Stern aber war größer und heller als die übrigen. Genau über dem Stall stand er und leuchtete mit klarem Schein...“

Astrid Lindgren: „Weihnachten im Stall“

So erzählt in Astrid Lindgrens Geschichte „Weihnachten im Stall“ eine Mutter ihrem Kind von der Geburtsstunde Christi. Auch wir möchten unseren Kleinsten vom Weihnachtswunder und der Macht der Liebe Gottes zu den Menschen erzählen. Was ist damals in Bethlehem geschehen? Was bedeutet Weihnachten für uns? Wie kann die Liebe Gottes unser Leben verändern?

Im diesjährigen Krippenspiel beobachtet ein alter, einsamer und griesgrämiger Mann das Geschehen in Bethlehem und erhält genau auf diese Fragen eine Antwort. Wir laden alle, ob Jung oder Alt, herzlich ein zum

Familiengottesdienst mit Krippenspiel

am 24. Dezember 2013
um 15:30 Uhr
in der Nikolaikirche Helsa

Julia von Schubert

Advent - Wo bleibt die Zeit?

Wo bleibt die Zeit? In einer Studie führten 12000 Menschen Tagebuch: Familie, Beruf, Hausarbeit, Schule, Ausbildung bestimmen den Terminplan. Wir haben eine halbe Stunde mehr Freizeit als vor zehn Jahren. Drei Stunden verbringt man vor dem Fernseher und Computer.
Besonders in der Adventszeit zerrinnt die Zeit zwischen den Fingern. Jugendliche beklagen: „Außerhalb der Schule habe ich kaum noch Zeit für Freunde, Sport und Vereine!“ Gerade im Advent ist noch so viel zu tun: Klassenarbeiten, Geschenke, Weihnachtsfeiern, Jahresbilanz etc. Dabei könnte es im Advent anders sein: in Ruhe die Kerzen am Adventskranz entzünden. Den Weg bis Weihnachten mit Bedacht gehen, damit die Seele nachkommen kann.

Es muss nicht alles immer schneller gehen, im Gegenteil: wer sich Zeit lässt, wird den Wert der Zeit neu schätzen lernen. „Ich übe mich in Geduld. Ich lerne warten. Ich erwarte etwas.“ Während die Tage dunkler werden, werden die Symbole stärker. Erst der Adventskranz, dann der Baum. Erst eine Kerze, dann der Lichterglanz. Erst ein Spekulatius, dann das Festessen.
Übrigens: Durchschnittlich vier Minuten am Tag gehören Gott, so sagen die Zeitforscher. Das ist nicht viel, aber ein Anfang. Wie war das noch? Advent heißt Ankunft. Gott macht sich auf den Weg. Er kommt an in der Welt, leise und verborgen. Gott bringt viel Zeit mit für jeden. Das ist sein Geschenk an unsere Zeit, in der die Zeit immer wertvoller und kostbarer wird ...

Mit adventlichen Grüßen,

Ihr Pfarrer Matthias Friedrich

Viele Glieder - ein Leib

Am Sonntag, dem 3. November fanden in einem Festgottesdienst die Verabschiedung des bisherigen und die Einführung des neuen Kirchenvorstandes statt.
Viele Glieder - ein Leib, alle gehören als gleichberechtigte Glieder zu einem Leib Christi. Keiner ist mehr wert als der andere. Jeder wird mit seinen Gaben und Fähigkeiten für das Ganze gebraucht.
Mit Worten aus dem 1. Korintherbrief, Kapitel 12 brachte Pfarrer Matthias Friedrich die Arbeit des Kirchenvorstandes auf den Punkt. Jeder hat seine Gaben und Fähigkeiten. Jeder darf und sollte sich mit seinen Fähigkeiten einbringen in die Gemeinschaft unserer christlichen Gemeinde.
Und so gilt der Dank allen, die sich für die Kirchenvorstandswahl zur Verfügung gestellt hatten.

Zum neuen Kirchenvorstand gehören: Jörg Bienert, Hannelore Blum, Gisela Hohmann, Angela Klöppner, Michael Phieler, Sabine Ried, Melanie Rotter und Julia von Schubert.
In den kommenden sechs Jahren werden sie die Interessen unserer Kirchengemeinde vertreten und wir wünschen ihnen viel Segen bei der sicher nicht immer leichten Aufgabe.

Der bisherige Kirchenvorstand wurde verabschiedet und mit einer Dankesurkunde von Bischof Dr. Martin Hein geehrt.
Für zwei bzw. drei Wahlperioden verleiht der Bischof außerdem die Dankmedaille der Landeskirche. Sie wurde überreicht an Ingrid Mundt und Torsten Sommer für jeweils zwei Wahlperioden sowie an Rolf Wendland für drei Wahlperioden.
Für vier Perioden Mitgliedschaft verleiht der Bischof die Maria-

Verabschiedung und Einführung

Magdalena-Medaille unserer Landeskirche. Sie wurde an Hildegard Schmidt überreicht.

Mit herzlichen Dankesworten und einem Buchgeschenk verabschiedete Pfarrer Friedrich die ehemaligen KV-Mitglieder. Ingrid Mundt, Renate Schäfer und Hildegard Schmidt, die sich aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl aufstellen lassen konnten, erhielten „Ehrenblumensträuße für Jung-gebliebene".

Danach wurden die neuen KV-Mitglieder namentlich aufgerufen. Pfarrer Friedrich verpflichtete sie mit Worten aus Mt. 28, 18-20 und dem Petrusbrief zu ihrem Ehrenamt. Einzeln und mit Handschlag erklärten die neuen Kirchenvorstandsmitglieder: „Ja, ich gelobe es vor Gott."

Nach Gebet und Segen erhielten die „Neuen" ihre Einführungsurkunden und als Geschenk ein Teelicht mit Glasmalerei.

In der Predigt legte Pfarrer Matthias Friedrich nochmals sehr anschaulich die Worte aus 1.Kor. 12 aus: „Viele Glieder - ein Leib".

Festlich umrahmt wurde der Gottesdienst mit Liedbeiträgen des Nikolai- und Laudamuschores unter der Leitung von Elke Phieler.

Nach Gebet und Segen war noch Gelegenheit zum Gratulieren bei einem kleinen Umtrunk. *Henrietta Nickel*

Durch schöne Dörfer und grüne Täler: Halbtagesfahrt des Frauenkreises

„Un später im Sommer, da fliejen mä uss, un machen ‘ne fröhliche Fahrt mit’m Bus.“, heißt es im Frauenkreis-Lied. Am 5. September war es wieder so weit. Bei herrlichem Sonnenschein startete der Bus Richtung Altenburschla. Pfarrer Friedrich hatte die Gitarre mitgebracht, stimmte viele Lieder an und alle sangen fröhlich mit -, zunächst im Bus und später bei der Andacht. Wir genossen die Fahrt durchs malerische Werratal, freuten uns an den schönen Fachwerkhäusern in Altenburschla, bestaunten die kunstvollen Schreinerarbeiten in der Rambacher Kirche und besuchten eine Bio-Landkäserei. Auch kulinarisch hat die Region einiges zu bieten. Wir ließen uns im Laufe des Nachmittags Hessische Apfeltorte, Käsehäppchen vom Ringgauer Gouda sowie Bockshornkleekäse und am Abend Ahle Wurscht oder andere Spezialitäten schmecken. Zum Abschluss kehrten wir im Restaurant Teichhof in Grandenborn ein. Beim Essen war Zeit für Gespräche, die auch um die gewonnenen Eindrücke dieses Tages kreisten. Bei Sonnenuntergang ging es zurück nach Helsa.

Gisela Hohmann

Kaffee oder Tee?

Zu einem adventlichen Frühstück laden wir Sie, liebe Frauen, ganz herzlich ins Gemeindehaus ein.

„Weihnachtszeit bei uns und anderswo“

Musikalisch wirken mit:
Elke Phieler und Petra Korff

Dienstag, den 03.12.2013
von 9.00 bis ca. 11.00 Uhr

Anmeldungen bitte
bei Hannelore Blum, Tel. 5934, Gisela Hohmann, Tel. 5538, Ingrid Mundt, Tel. 3177, Karin Poerschke, Tel. 4861 oder Renate Schäfer, Tel. 6037
Kostenbeitrag 4 Euro.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Liebe Konfirmanden und Schüler aus Helsa,
neben den regelmäßig stattfindenden Treffen im ev. Gemeindehaus Helsa plant der Teens-Treff für das kommende Jahr 2014 Projekte, Ausflüge, Workshops und Events.
Gerne könnt Ihr selbst Eure Vorschläge und Ideen für das Jahr 2014 mit einbringen.

Angebote für den TeensTreff 2014:

- ***Ausflüge in die Kasseler Kletter-Halle und das neue Auebad-Schwimmbad in Kassel***
- ***Film-Fest-Abende mit Beamer***
- **ein Ausflug in den Heidepark Soltau**
- ***Kajakfahrten auf der Fulda***
- ***Film-Dreh mit echtem Storyboard und anschließender Ausstrahlung im OK Kassel***
- ***Discoabende mit Musik, Spielen, Wii & Karaoke***
- ***Treffen zum Kochen und Pizzabacken***
- ***Fotografie / Aktionsfotografie / Fotostory***

Habt Ihr also Interesse an Sport, Events, Spiel & Spaß? …dann seid Ihr herzlich eingeladen, an unserem wöchentlich stattfindenden Teens-Treff teilzunehmen und mitzuwirken. Hinzukommen kann wie immer jeder, der zwischen 12 und 15 Jahren alt ist, egal welcher Konfession angehörig.

Ort:	**Ev. Gemeindehaus Helsa; Am Pfarrhof 2; 34298 Helsa**
Wochentag:	**immer dienstags**
Uhrzeit:	**zwischen 18 und 20 Uhr**
Rhythmus:	**wöchentlich; nur während der Schulzeit**
Kontakt:	**wolfwende@yahoo.de / Handy: 0176-47732012**

Alles Gute,
Euer Jugendarbeiter Wolfgang Wende

"Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solchen gehört das Reich Gottes." Lukas 18,16

Endlich!
Es gibt ihn wieder!
Einen

Kindergottesdienst

für unsere kleinsten Gemeindemitglieder.

Ab Februar 2014 jeden 1. Sonntag im Monat um 10 Uhr

Wann?

Erster Termin:
2. Februar 2014 um 10 Uhr

Wo?

Im evangelischen Gemeindehaus

Für wen?

Für alle Kinder ab 4 Jahren. Jüngere Kinder sind in Begleitung eines Elternteils auch herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Euch!

Goldene und Eiserne Konfirmation

am 15. September 2013

Wir alle, die „Goldenen und Eisernen Konfirmanden“, danken unserem Pfarrer, Herrn Friedrich, ganz herzlich für die herzerfrischende Gestaltung des Festgottesdienstes, in dem er während seiner Predigt sehr demonstrativ auf unseren Lebensweg einging. Damit hat er bei uns allen auf seine fröhliche und beeindruckende Art die Erinnerungen an wichtige Meilensteine in unserer Vergangenheit geweckt und in uns Gedanken für die Zukunft angeregt.
Besonderen Dank sagen wir auch dem Nikolai-Chor, der mit schönen Liedern zur festlichen Umrahmung des Gottesdienstes beigetragen hat.

Im Gottesdienst hatten wir auch unserer bereits verstorbenen Mitkonfirmanden gedacht und haben im Anschluss daran einen Besuch auf den Friedhof unternommen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen der Goldenen Konfirmanden in der „Linde“ wurde unter Gitarrenbegleitung durch Pfarrer Friedrich fröhlich gesungen. Hier gab es dann bei großer Wiedersehensfreude nach der langen vergangenen Zeit viel Interessantes auszutauschen.

Mit einer Kaffeetafel bis in die Abendstunden ging ein schöner Tag voller Erinnerungen zu Ende. Dieser gemeinsame Tag hat uns viel gegeben und angeregt, uns auch kurzfristiger mal wieder zu treffen. Dazu hat ein jeder mit seinem Kommen beigetragen.

*Viele herzliche Grüße und **danke dafür** - allen Beteiligten.*

Ursel Bauer

Diamantene und Gnaden-Konfirmation

am 22. September 2013

Als wir Goldene Konfirmation feierten, sagten wir zum Abschied nicht tschüss, sondern alle auf Wiedersehen.
Leider konnten einige von uns nicht mehr dabei sein. Ein Gedenken wurde ihnen während des Gottesdienstes zuteil.
Herr Pfarrer Friedrich empfing die Jubilare im Gemeindehaus. Er begrüßte uns sehr herzlich und wir gingen anschließend in die Kirche. Ein wunderschöner Gottesdienst schloss sich an. Dank an den Nikolai-Chor mit seinen Vorträgen. Die Predigt mit den Schuhen als Zeitraffer war jeden eine Reise in die Vergangenheit. Leider hatten wir nur eine Gnaden-Konfirmandin unter uns. Ihre Konfirmation fand 1943 im Krieg statt.

Nachdem die Gruppenbilder „im Kasten“ waren, erwartete man uns in Wickenrode zum gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken.

Die von auswärts kamen, hatte man zehn Jahre nicht gesehen. Folglich wurden rege Gespräche geführt. Unser Pfarrer hatte seine Gitarre mitgebracht und lockerte mit seinen Liedern, die wir alle mitsangen, den Nachmittag auf. Es wurde die Gelegenheit genutzt, danke zu sagen für den wunderschönen Gottesdienst und eine Spende für das Gemeindehaus überreicht.
Nach dem Kaffeetrinken sagten wir wieder auf Wiedersehen und nicht tschüss.

Karlheinz Knoblauch

Es gibt viele positive Erfahrungen,

aber von einer jüngst erlebten möchte ich berichten

Mit meinem Roller war ich zum Einkaufen gefahren. Nachdem dies erledigt war, wollte ich wieder nach Hause fahren. Nach mehrfachem Bemühen sprang der Roller leider nicht mehr an. Also rief ich meinen Mann an, er möchte mit dem Kanister Benzin kommen und den Tank auffüllen. Er kam und füllte ihn. Anschließend versuchten er und ich, den Roller wieder in Gang zu bekommen. Leider klappte es nach mehrfachen Versuchen nicht. Nun wurden wir beide nervös und sahen wohl auch etwas ratlos und verzweifelt aus.

Da bemerkte ich, wie ein junger Mann zu seinem Auto ging. Er sah zu uns herüber und hatte die Situation sofort erkannt. Er zögerte keinen Moment, kam zu uns und fragte, ob er uns behilflich sein könnte. Uns fiel ein Stein vom Herzen und wir erzählten ihm, was los ist. Auch er versuchte, den Roller in Gang zu bringen, aber nichts geschah. Er hegte den Verdacht, dass der Zündkerzenstecker nicht fest sei, und bat um einen Schraubenzieher. Er kniete sich hin und schraubte den Deckel ab. Er hatte Recht, es war der Zündkerzenstecker. Er machte ihn fest, schraubte wieder zu und startete einen neuen Versuch. Und siehe da, der Roller sprang wieder an!

Wir waren dem jungen Mann sehr dankbar, und vor lauter Freude hätte ich ihn am liebsten geknuddelt. Ich denke, er hat gespürt, wie erleichtert wir beide waren. Nochmals ein aufrichtiges Dankeschön!

Seine Mutter fragte ich, womit wir ihrem Sohn eine Freude machen könnten. Sie hat sich sehr über seine Hilfsbereitschaft gefreut, aber es abgelehnt, dafür ihrem Sohn eine Freude machen zu lassen.

Ich möchte dieses Erlebnis weitergeben, weil ich es ermutigend finde, wenn man mit jungen Menschen positive Erfahrungen macht.

Karin Poerschke

EIN WORT – EIN SATZ

An dieser Stelle bitten wir Menschen, die in unserer Gemeinde wohnen oder arbeiten, in einem Satz ihre Gedanken zu bestimmten Begriffen zu äußern.

Dieses Mal befragten wir:

Sabine Klockmann

HOBBY	Meine Kinder und singen in „meinen“ beiden Chören, den Chariot-Gospel-Singers und Laudamus-Nikolai-Chor
URLAUB	Außer „Balkonien“ würde ich gerne mal verreisen, egal wohin …
BERUF	Gelernte Zahnarzthelferin, jetzt Angestellte in einer Druckerei
GLÜCK	Oder *glücklich sein* ist etwas sehr Wertvolles, was oft zu schnell vergehen kann und wenn man es hat, sollte man darauf aufpassen und es wenn möglich ganz festhalten
ZEIT	Vergeht oft viel zu schnell. Aber mit einer Portion Egoismus nehme ich sie mir manchmal, um einfach mal ausspannen zu können
BIBEL	Ist eigentlich ein tolles „Geschichtsbuch“ und wird viel zu selten gelesen
KIRCHE	Durch die beiden Chöre bin ich immer wieder dort und oft gibt sie mir Kraft und innere Ruhe
NÄCHSTENLIEBE	Ist für mich sehr wichtig; ich helfe gern und bin für Andere da, wenn ich gebraucht werde
WUNSCH	Gesundheit, Glück und ein zufriedenes Leben für meine Familie, Freunde und mich
GEMEINDEBRIEF	Lese ich immer wieder gerne

Die Kirchenmaus …

… und die Löcher

Guten Tag. Haben Sie es bemerkt? Unser Kirchenboden ist durchlöchert, nicht gerade wie ein Schweizer Käse. Aber - hier ein Loch und dort ein Loch, insgesamt zwei. Ausgerechnet hinter dem Altar und unter der Kanzel! Die Kirchenmaus gelangt wie bisher ohne Löcher in ihr unterirdisches Reich. Aber wer sonst schlüpft da ein und aus und spaziert unter uns herum? Gelegentlich besucht die Kaiserin und spätere Nonne Kunigunde Kaufungen, ihren Witwenwohnsitz. Ob sie etwa einen Abstecher …?

Doch ich versichere Ihnen, ich habe sie nie unten gesehen. Aber – es gibt jemanden, der Bezug zur Kirche, zu unserer Nikolaikirche, hat. Vor zehn Jahren erzählte ich Ihnen von einem Gespräch der Bauleute nach der Kirchenrenovierung. „Die Hei ligen sitzen auf der mittleren Tünche“, hatte einer gesagt, der es wissen musste. Also, der Heilige Nikolaus auf der mittleren Tünche! „Sitzen“ ist symbolisch gemeint. Stühle hatte man den Heiligen auf der Tünche nicht angeboten. Folglich begibt sich Herr Nikolaus ab und zu in unsere Unterwelt zum Ausruhen.

Dort bereitet er auch seine guten Werke vor. Er ist ein guter Mensch, wie alle wissen. Und was für ein guter! Mit 19 Jahren wurde er Priester und Abt, später Bischof. Als seine Eltern starben, erbte er ein Vermögen. Nein, nein, er baute sich kein elegantes Schloss als Bischofssitz, sondern verteilte das Geld an die Armen. Er soll es u.a. jungen Mädchen, die keine Mitgift erwarten konnten, durch den Kamin geworfen haben in die darin aufgehängten Socken. Noch heute, nach etwa eintausendsiebenhundertdreißig Jahren, finden kleine Mädchen und Jungen am sechsten Dezember Süßes in ihren Socken. Dem Nikolaus sei Dank! Ich hoffe, dass niemals die Löcher im Kirchenboden geflickt werden. Niemals! Gewähren wir stattdessen dem Heiligen Nikolaus weiter Gastfreundschaft in der Unterwelt zu unseren Füßen und auf der „Mittleren Tünche“.

Grüß Gott, die kleine Kirchenmaus

Winterkirche

Ab dem 5. Januar 2014 werden die Gottesdienste wieder im Gemeindehaus stattfinden, um Heizkosten für die Kirche einzusparen.

Brot für die Welt

Diesem Gemeindebrief liegen die Sammeltüten für "Brot für die Welt" bei. Sie können Ihre Spenden gerne nach den Gottesdiensten, im Pfarramt oder bei den Kirchenvorstehern abgeben oder auf das Konto des Kirchenkreisamtes Kassel, Konto-Nr. 2500108, BLZ 52060410 der Evangelischen Kreditgenossenschaft mit dem Vermerk "Brot für die Welt" überweisen. Vielen Dank!

Neujahrsempfang

Der Neujahrsempfang der Mitarbeiter unserer Kirchengemeinde findet am Donnerstag, den 23. Januar 2014 um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Konfirmandentage

Am 21. und 22. Februar 2014 werden die Konfirmanden wieder den Vorstellungsgottesdienst mit Texten, Gebeten, Bildern und einer Kurzpredigt erarbeiten.

Konfirmationsjubiläen 2014

25.05. Silberne Konfirmation
14.09. Goldene u. Eiserne Konfirmation
28.09. Diamantene u. Gnadenkonfirmation

Jahresrückblick

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder mit einer Bildpräsentation von Michael Phieler auf das Gemeindeleben 2013 zurückblicken. Zu diesem besonderen Silvestergottesdienst um 18 Uhr mit Pfarrer Friedrich sind Sie herzlich eingeladen.

Freud und Leid

Taufen

10.11.2013 Erik Schröder, Lilienstr. 3

Trauungen

07.09.2013 Stefan Markolf und Elena Markolf-Semmler, Kassel
07.09.2013 Tim und Maria Noll geb. Oeste, Kratzenbergstr. 16

Trauerfälle

01.08.2013 Maria Frömel geb. Gronowitz, Uhlandstr. 7 (81 J.)
21.08.2013 Elisabeth Bausch geb. Löwer, Fröbelstr. 6 (95 J.)
25.08.2013 Elfriede Busch geb. Wagener, Fröbelstr. 6 (86 J.)
01.09.2013 Wolfgang Aust, Friedrichsbrücker Str. 2 (61 J.)
07.09.2013 Wilhelmine Löwer geb. Homburg, Fröbelstr. 6 (93 J.)
19.10.2013 Maria Klar geb. Rauschenberg, Berliner Str. 76 (85 J.)
19.10.2013 Minna Wentzky geb. Kimm, Fröbelstr. 6 (86 J.)
25.10.2013 Heinrich Semmler, Berliner Str. 38 (82 J.)
10.11.2013 Werner Seifert, Finkenweg 9 (95 J.)

WIR SIND FÜR SIE DA

- **Pfarrer**: M. Friedrich - ☎ + 📠 2211
- **Organistin**: E. Phieler - ☎ 6571
- **Nikolai-Chor**: E. Phieler - ☎ 6571
- **Männertreff**: P. Strohs - ☎ 3321
- **Kinderkirchenteam:** S. Friedrich ☎ 2211
- **KinderGottesdienst:** J. v. Schubert ☎ 8065354
  A. Klöppner ☎ 9399835
- **Jugendarbeiter:** W. Wende ☎ 0176 47732012
- **Seniorentanz**: E. Themann - ☎ 924683
- **Besuchsdienst**: H. Blum - ☎ 5934
- **Frauenstunde**: G. Hohmann - ☎ 5538
  I. Mundt - ☎ 3177
- **Diakoniestation Helsa**: ☎ 6544 oder 0172 5610427
- **Gemeindebrief**: R. Schäfer - ☎ 6037
- **Homepage**: B. Kondermann - ☎ 6101
- **Pfarramtssekretärin**: R. Schäfer -☎ 6037
- **Ki.-Vorstandsvorsitzender**: M. Phieler -☎ 6571
- **Landesk. Gem.**: W. Hillig - ☎ 4592
- **Umweltbeauftragter**: I. Schmidt - ☎ 4260

Öffnungszeiten
Pfarramtssekretariat

Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr

☎ **2211**

Internet: www.KirchenInHelsa.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag

⇒ 10.00 Gottesdienst
(1. Sonntag im Monat Abendmahl,
letzter Sonntag Abendgottesdienst* um 18.00 Uhr)

Montag

⇒ 14.00 Seniorentanz
⇒ 19.00 Gebetstreff der LKG
(monatlich)

Dienstag

⇒ 16.00 Vorkonfirmandenunterricht
⇒ 17.00 Konfirmandenunterricht
⇒ 18.00 TeensTreff
⇒ 20.00 Bibelstunde in Wickenrode

Mittwoch

⇒ 15.30 Malgruppe
⇒ 17.30 Abendgebet
(14-täglich)

Donnerstag

⇒ 14.00 Frauenstunde (14-täglich)

Freitag

⇒ 19.30 Nikolai– und Laudamus-Chor
(14-täglich)

Samstag

⇒ 13.00 Männertreff
(einmal im Monat nach Absprache)
⇒ 16.00 Gottesdienst im Seniorenheim
(am zweiten Samstag im Monat)

Veranstaltungen ab Dezember 2013

SO	01.12.2013	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent
DI	03.12.2013	09:00 Uhr	Frauenfrühstück „Kaffee oder Tee?“
MI	04.12.2013	17:30 Uhr	Abendgebet
FR	06.12.2013	19:00 Uhr	Konzert zum Nikolausmarkt
SO	08.12.2013	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent
DO	12.12.2013	14:00 Uhr	Frauenkreis-Weihnachtsfeier
SA	14.12.2013	13:00 Uhr	Männertreff nach Wickenrode
SA	14.12.2013	10:00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim
SA	14.12.2013	18:00 Uhr	Benefizkonzert mit Nikolai- und Laudamus-Chor
SO	15.12.2013	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent
MI	18.12.2013	17:30 Uhr	Abendgebet
SO	22.12.2013	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent
DI	24.12.2013	10:00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim
DI	24.12.2013	15:30 Uhr	Krippenspiel
DI	24.12.2013	17:00 Uhr	Christvesper
DI	24.12.2013	22:00 Uhr	Lichterkirche
MI	25.12.2013	10:00 Uhr	GD/Abendmahl zum 1. Weihnachtstag
DO	26.12.2013	16:00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim/Abendmahl
SO	29.12.2013	10:00 Uhr	Gottesdienst
Di	31.12.2013	18:00 Uhr	Gottesdienst mit Jahresrückblick in Bildern
MI	01.01.2014	18:00 Uhr	Abendgottesdienst in der Kirche
SO	05.01.2014	10:00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus
SA	11.01.2014	16:00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim
SO	12.01.2014	10:00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus
DO	16.01.2014	14:00 Uhr	Frauenkreis
SO	12.01.2014	bis	Allianzgebetswoche
SO	19.01.2014		
SO	19.01.2014	10:00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus
DO	23.01.2014	19:00 Uhr	Neujahrsempfang der Mitarbeiter
SA	25.01.2014	09:30 Uhr	Impulstag Kirchenvorstand
SA	25.01.2014	13:00 Uhr	Männertreff: Karlsaue und Technik-Museum
SO	26.01.2014	18:00 Uhr	Abendgottesdienst
DO	30.01.2014	14:00 Uhr	Frauenkreis
SO	02.02.2014	10:00 Uhr	Gottesdienst/Abendmahl/Kindergottesdienst
SA	08.02.2014	16:30 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim
SO	09.02.2014	10:00 Uhr	Gottesdienst
DO	13.02.2014	14:00 Uhr	Frauenkreis
SO	16.02.2014	10:00 Uhr	Gottesdienst
FR	21.02.2014	09:00 Uhr	Konfitag
SA	22.02.2014	09:00 Uhr	Konfitag
SA	22.02.2014	13:00 Uhr	Männertreff rund um und über den Baunsberg
SO	23.02.2014	18:00 Uhr	Abendgottesdienst
DO	27.02.2014	14:00 Uhr	Frauenkreis/Infonachmittag Weltgebetstag
SO	02.03.2014	10:00 Uhr	Gottesdienst/Abendmahl/Kindergottesdienst
FR	07.03.2014	19:00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag

(Änderungen werden rechtzeitig bekanntgegeben)

Herausgeber:	Ev. Kirchengemeinde Helsa, Am Pfarrhof 2, 34298 Helsa
Internet:	www.KirchenInHelsa.de
Auflage:	850 Exemplare, vierteljährlich
Redaktionsschluss:	15.11.2013
Redaktion:	Matthias Friedrich (ViSdP), Renate Hillig, Gisela Hohmann, Bernd Kondermann, Ingrid Mundt, Michael Phieler, Renate Schäfer
Fotos:	Privat
Druck:	Gemeindebriefdruckerei - 29393 Oesingen